

TÄTIGKEITSBERICHT

für das Jahr 2011



A. Allgemeines

a) Mitgliederbestand

Die Zahl der ordentlichen Mitglieder zeigt im Berichtsjahr mit 148 eine leicht steigende Tendenz. Die Zahl der fördernden Mitglieder ist mit 26 geringfügig zurückgegangen.

Von den 148 ordentlichen Mitgliedern beziehen 66 das Verkehrswacht-Magazin „mobil + sicher“, während den 26 fördernden Mitgliedern sowie den Justizbehörden, der Polizei und der Stadtverwaltung die Zeitschrift kostenlos zugestellt wird.

b) Mitgliederversammlung

Unsere satzungsgemäße Mitgliederversammlung fand am 09. Juni 2011 im Mensagebäude der Ostschule Dülken statt, wobei wir mit 46 Teilnehmern einen sehr guten Besuch verzeichnen konnten. In einem Kurzreferat stellte der bei der Kreispolizeibehörde Viersen tätige Verkehrssicherheitsberater Hans-Gerd Dückers die Präventionskampagne „Crash Kurs NRW – Realität erfahren. Echt hart.“ vor, welche sich an die Altersgruppe der jungen Fahrer richtet und ab Herbst in weiterführenden Schulen zum Einsatz kommen soll.

Nach Erstattung des Geschäftsberichtes durch den Geschäftsführer Hans Jansen und des Kassenberichtes durch den Schatzmeister Wolfgang Mohren sowie dem Bericht der Kassenprüfer – vorgetragen durch Herrn Manfred Will – wurde dem Vorstand auf Vorschlag der Kassenprüfer einstimmig Entlastung erteilt und für die im Berichtsjahr geleistete Arbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

In der anschließend durchgeführten Wahl der Kassenprüfer wurden unsere Mitglieder Heiko Terhaag und Manfred Will von den Versammlungsteilnehmern einstimmig in ihren Ämtern bestätigt

Der Vorschlag des Vorstandes, als Ziel unserer Studienfahrt die Region Mosel/Saar mit Saabrücken und Trier zu wählen, fand große Zustimmung.

B. Verkehrserziehung

a) Kindergärten

Im vorschulischen Bereich führten die Verkehrssicherheitsberater Dietmar Berner und André Schmitz bei 29 Veranstaltungen in Kindergärten Vorträge für Eltern und Erziehungspflichtige von Vorschulkindern im Rahmen des Programms „Kind und Verkehr“ durch, wobei 326 Teilnehmer über verkehrsgerechtes Verhalten und entsprechende Einwirkungsmöglichkeiten auf die Kinder informiert wurden.

Die Zahl der Veranstaltungen ist im Vergleich zum Vorjahr auf hohem Niveau leicht gestiegen. Dies ist auf das hervorragende Engagement der Moderatoren zurückzuführen.

Die Moderatoren nutzen die Gelegenheit, die Eltern auf ihr eigenes verkehrswidriges Verhalten beim Bringen und Abholen der Kinder hinzuweisen. Vielfach halten die Kraftfahrzeuge verbotswidrig auf dem Bürgersteig oder im Halteverbot. Die dadurch hervorgerufene Sichtbehinderung bringt für die den Kindergarten verlassenden Kinder erhebliche Gefahren mit sich.

b) Schulneulinge

Unsere seit 35 Jahren und ab 1984 noch intensiver durch vorbildliche Zusammenarbeit zwischen Verkehrswacht und Schulverwaltung durchgeführte Aktion zum Schulbeginn hatte auch 2011 zum Ziel, die Schulneulinge, aber auch alle anderen nach den langen Ferien erstmalig wieder zur Schule gehenden Kinder Sicherheit auf ihrem Schulweg zu verschaffen. Die von der Volksbank Viersen gesponserten Werbefahnen mit dem Slogan „Brems Dich – Schule hat begonnen“ mahnten die Kraftfahrer an verkehrsreichen Einfallstraßen sowie innerhalb des Stadtgebietes zur besonderen Vorsicht.

Als sehr eindrucksvoll erwiesen sich wiederum die von der Adam-Opel-AG gesponserten Mahnplakate zur Thematik „Schulanfänger = Verkehrsanfänger“. Sie fanden wegen ihrer sehr gelungenen Gestaltung auch in diesem Jahr wieder besonders starke Beachtung.

Mit diesen Plakaten haben wir unsere eigenen 50 Dreieckständer versehen und hiervon 40 im unmittelbaren Bereich der Grund- und Förderschulen sowie 10 weitere an markanten Punkten im Stadtgebiet aufgestellt.

In den übrigen Gemeinden des Kreises Viersen wurden die Plakate ebenfalls auf Dreieckständern von der Kreisverkehrswacht Viersen zum Einsatz gebracht.

Mit einem gemeinsamen Schreiben von Verkehrswacht und Schulverwaltung wurden die Eltern der 666 Schulneulinge aufgefordert, sich um einen sicheren Schulweg für ihre Kinder zu bemühen. Dem Brief wurden vier Aufklärungsbroschüren „Aller Anfang ist schwer“, „Brems Dich! – Schule hat begonnen“, „Wir sehen die Welt mit Kinderaugen“ und „Käpt'n Blaubär“ beigelegt.

Um auch die Fußgänger zu einem verkehrsgerechten Verhalten, insbesondere an Ampeln, anzuhalten, da immer wieder ein verantwortungsloses Handeln von

Erwachsenen festzustellen ist, wurden an einer Vielzahl von Verkehrssignalanlagen Schilder mit dem Slogan „Nur bei Grün – den Kindern ein Vorbild“ angebracht.

In einer am 31. August 2011 herausgegebenen Presseinformation wurden die Redaktionen aller Tageszeitungen und Anzeigenblätter sowie des Lokalfunks im Stadt- und Kreisgebiet über die vorstehend geschilderten Aktionen unterrichtet. Die daraus resultierende umfangreiche Berichterstattung lässt ein hervorragendes Mitverantwortungsgefühl der Presse und des Rundfunks erkennen und trägt durch die breite Steuerung einer intensiven Mahnung an alle Verkehrsteilnehmer sicherlich zur wirksameren Schulwegsicherung bei.

Uns ist im Berichtsjahr nicht bekannt geworden, dass Schulneulinge zu Beginn des Schuljahres an Unfällen beteiligt gewesen sind. Man wird wohl davon ausgehen dürfen, dass dies nicht zuletzt auf die Vielzahl der im Rahmen der Aktion „Schulbeginn 2011“ initiierten Maßnahmen zurückgeführt werden kann.

c) Verkehrsunterricht und Radfahrausbildung

Dem Verkehrsunterricht an den Viersener Schulen widmen wir seit Jahren unsere besondere Aufmerksamkeit.

Den Verkehrssicherheitsberatern oblag die Durchführung der Radfahrprüfungen in den 4. Klassen der Grundschulen und den entsprechenden Klassen der Förderschulen. Die in den Schulen von den Lehrern begonnene theoretische Vorbereitung wird in der Jugendverkehrsschule mit praktischen Übungen fortgesetzt, so dass nach Erledigung der theoretischen Prüfung in der Schule die praktische Prüfung im öffentlichen Verkehrsraum durchgeführt werden kann. Zur Intensivierung der Vorbereitung setzten wir die Ausstattung der Grund- und Förderschulen mit Material und Broschüren für die Radfahrausbildung fort. Auch 2011 konnten wir den Schulen wiederum das von der Deutschen Verkehrswacht neu entwickelte Schülerarbeitsheft „Radfahrausbildung“ für die Schüler der 4. Klassen zur Prüfungsvorbereitung mit einem nicht unerheblichen Kostenaufwand zur Verfügung stellen, welches sich im praktischen Einsatz hervorragend bewährt.

Die von uns im Jahre 2009 angeschaffte neue Personenführungsanlage kam bei der Durchführung des Radfahrtrainings durch die Verkehrssicherheitsberater intensiv zum Einsatz. Hierdurch wurde die Möglichkeit einer noch optimaleren Vorbereitung auf die Radfahrprüfung geschaffen.

Die Eltern werden auch weiterhin verstärkt mit eingebunden, indem ihnen auf einem Elternabend die Vorbereitung der Kinder auf die Radfahrprüfung, Durchführung und Auswertung der Radfahrprüfung, Prüfungsstrecke und Möglichkeiten des Trainierens eingehend vorgestellt werden. Sie erhalten auch eine Streckenkarte, damit sie mit ihrem Kind schon vorher einmal üben können. Zur Sicherung der Prüflinge im öffentlichen Straßenverkehr werden die Teilnehmer an der Radfahrprüfung mit Warnwesten ausgerüstet. Weiterhin mussten die Prüflinge auch die von uns zur Verfügung gestellten Fahrradschutzhelme tragen.

Im Berichtsjahr konnten 718 Schüler nach bestandener Prüfung ihren „Fahrradführerschein“, einen Aufkleber „Geprüfter Radfahrer“ und sonstiges Material als Anerkennung erhalten.

Während des gesamten Schuljahres wurden von den Verkehrssicherheitsberatern Dietmar Berner und André Schmitz die Fahrräder, mit denen die Kinder zur Schule kommen, überprüft, wobei sich immer wieder Mängel ergeben und die Eltern über eine Mängelanzeige informiert und angehalten werden müssen, die Fahrräder in einen verkehrssicheren Zustand zu versetzen.

d) Mofakurse

Die Zahl der Mofakurse in den 9. bzw. 10. Klassen war wiederum erfreulich hoch. Im Berichtsjahr wurden bei zehn Veranstaltungen 166 Teilnehmer durch eine intensive Ausbildung in 20 Stunden theoretischer Belehrung und 20 Stunden ausgiebiger praktischer Übungen in der Jugendverkehrsschule geschult. Am Ende konnte den meisten Teilnehmern die amtliche Prüfbescheinigung ausgehändigt werden, nachdem sie zuvor noch von unserem Tester, Dieter Kerkhoff, einem eingehenden Sehtest unterzogen worden waren.

Insgesamt stehen uns zur Durchführung der Mofakurse in der Jugendverkehrsschule 9 einsatzfähige Mofas und Roller, teils mit Gangschaltung, teils mit Automatikgetriebe, zur Verfügung. Dass diese bei dem strapaziösen Gebrauch stets einsatzfähig bleiben, verdanken wir in erster Linie dem Hausmeister der Jugendverkehrsschule, Herrn Klaus Peeren.

e) Jugendverkehrsschule

Die erfolgreiche Arbeit der Jugendverkehrsschule konnte auch im Jahre 2011 Dank des engagierten Einsatzes von Schulleiterin Silke Winkes fortgesetzt werden.

Insgesamt konnten ca. 2.700 Kinder der Grund- und Förderschulen in den Unterrichts- und Filmräumen theoretische Unterweisung erfahren und auf dem Freigelände als Radfahrer sowie als Fußgänger spielerisch geschult werden. Die reichhaltige Ausstattung mit Verkehrserziehungsmaterial und –geräten sowie der bestens ausgerüstete Fahrzeugpark mit Fahrrädern und Mofas bieten für die Arbeit in der Jugendverkehrsschule beste Voraussetzungen. Auch hier bedarf es der lobenden Erwähnung, dass das Funktionieren aller Einrichtungen und Gerätschaften in der Jugendverkehrsschule nur Dank des Einsatzes des Hausmeisters Klaus Peeren sowie der Mitarbeiter Horst Therstappen und Heinrich Sieben gewährleistet ist.

Die somit bestens ausgestattete Jugendverkehrsschule bietet mit ihren Unterrichts- und Filmräumen in der ehemaligen Volksschule Dülken – Nette und dem großzügig angelegten Außengelände in umweltverträglicher Lage beste Voraussetzungen für gute Verkehrserziehung. Wir sind nach wie vor stolz darauf, dass hier nicht zuletzt mit unserer Hilfe wertvolle Arbeit geleistet werden kann.

f) Schülerlotsen

Die Zahl der Schülerlotsen blieb im Berichtsjahr nahezu konstant. Mit 25 Jungen und 31 Mädchen waren 56 Schülerlotsen an vier Übergängen im Einsatz, um in unserer Stadt ihren verantwortungsvollen Dienst zur Sicherung des Schulweges der jüngeren Schüler zu versehen. Nach wie vor wird es immer schwerer, neue

Schülerlotsen oder auch dort, wo in der näheren Umgebung von Grundschulen keine weiterführenden Schulen vorhanden sind, Erwachsenenlotsen für den ehrenamtlichen Einsatz zu gewinnen. Soweit für aus Altersgründen ausscheidende neue Lotsen einberufen werden konnten, wurden diese von der Verkehrssicherheitsberatern ausgebildet. Die intensive Unterweisung sowie die Einsatzbereitschaft aller Lotsen haben auch im Berichtsjahr mit dazu beigetragen, dass an den durch Lotschen gesicherten Übergängen kein Kind zu Schaden gekommen ist. Diese nun schon seit vielen Jahren gleichlautende Feststellung gibt uns wiederum Anlass, allen engagierten Lotsen hierfür ein besonderes Wort des Dankes auszusprechen.

Als Belohnung für diesen Einsatz führten wir am 23.09.2011 in Zusammenarbeit mit der Stadt Viersen eine Schülerlotsenfahrt zum Movie Park Germany in Bottrop-Kirchhellen durch. Die teilnehmenden Schülerlotsen hatten ausgiebig Gelegenheit, die dort gebotenen Attraktionen in vollen Zügen zu genießen.

Der von der Landesverkehrswacht jährlich durchgeführte Schülerlotsenlandeswettbewerb fand am 31.05.2011 in Viersen statt. Näheres hierzu unter Abschnitt D / Sonderaktionen.

g) Richtervorträge

Für die Durchführung der Richtervorträge konnten Herr Bernd Geiger-Battermann, stellv. Direktor des Amtsgerichts Viersen sowie Frau Barbara Bödger, Frau Gabi Wefers und Herr Florian Gerhardt, Richterinnen bzw. Richter am Amtsgericht, gewonnen werden. Dank ihrer Bereitschaft wurde im Berichtsjahr die Zahl von 21 Vorträgen mit insgesamt 551 Teilnehmern erreicht. Die den Klassen der weiterführenden Schulen zusätzlich angebotene Möglichkeit, anschließend an einer Strafsitzung teilzunehmen, wurde von den Lehrern und Schülern dankbar angenommen. So hatten die Teilnehmer Gelegenheit, die Folgen verkehrsordnungswidrigen Verhaltens zu erleben sowie auch Urteile über sonstiges strafrechtliches Fehlverhalten kennen zu lernen.

Den Richtern sei an dieser Stelle für ihren engagierten Einsatz ein besonderes Wort des Dankes zum Ausdruck gebracht.

C. Erwachseneninformation und -betreuung

a) Vorträge

Der bereits am Anfang dieses Berichtes aufgeführte Informationsvortrag bei der Jahreshauptversammlung diente in erster Linie der Information unserer Mitglieder, aber auch der erschienenen Gäste, insbesondere der als bewährte Kraftfahrer ausgezeichneten Besucher.

Außerdem referierte Geschäftsführer Hans Jansen am 21.03.2011 vor 37 Mitgliedern des Automobilclubs ARCD –Ortsgruppe Mönchengladbach/Viersen über die Aufgaben und das Tätigkeitsfeld der Verkehrswacht.

b) Seniorenbetreuung

Im Programm „Sicher mobil“ haben unsere Moderatoren Dietmar Berner und André Schmitz in 12 Veranstaltungen 150 ältere Menschen über die Gefahren im Straßenverkehr unterrichtet. Die Anzahl der Veranstaltungen wurde im Vergleich zum Vorjahr wiederum gesteigert, womit von unseren Moderatoren der demografischen Entwicklung Rechnung getragen wurde. In den Gesprächskreisen wurden die Themenbereiche „zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Auto und mit dem ÖPNV unterwegs“ behandelt. Bei anschließendem Kaffee und Kuchen ließ sich die trockene Materie „Verkehrsunterweisung“ dann leichter bewältigen.

c) Seh- und Reaktionstests

Dank des Einsatzes unseres Testers Dieter Kerkhoff boten wir allmonatlich wieder kostenlose Seh- und Reaktionstests mit unseren hochwertigen Geräten an. Hierzu stellten uns die Sparkasse Krefeld und die Volksbank Viersen bereitwillig ihre Räume zur Verfügung.

Zu weiteren Einsätzen kam es bei drei Fahrradaktionstagen der Polizei. Das Testen der Teilnehmer an den Mofakursen wurde ebenfalls von Herrn Kerkhoff übernommen.

Insgesamt stellten sich 143 Einzelpersonen einer Überprüfung ihrer Sehfähigkeit, während 134 Personen einen Reaktionstest durchführten. Hierbei konnte festgestellt werden, dass ca. 36 % der Testpersonen Sehmängel aufwiesen, die sie bis zur Prüfung nicht kannten. Nicht weniger als 27 Personen musste geraten werden, einen Augenarzt aufzusuchen. Dieses Ergebnis zeigt die Wichtigkeit einer regelmäßigen Überprüfung der Sehfähigkeit.

Auch das Infomobil der Landesverkehrswacht Nordrhein-Westfalen kam im Berichtsjahr wieder in Viersener Schulen zum Einsatz. Hierbei wurde die Sehfähigkeit von Schülerinnen und Schülern der 7. und 8. Schuljahre der Johannes-Kepler-Realschule, der Realschule an der Josefskirche, der Overbergschule und der Diergardtschule überprüft. Das Ergebnis der insgesamt 571 durchgeführten Tests hat erneut die Wichtigkeit derartiger Einsätze bestätigt.

d) Studienfahrt 2011

Die diesjährige Studienfahrt führte 46 Teilnehmer vom 25. bis 27. August 2011 in die Region Saar und Mosel.

Auf der Hinfahrt erfolgte zunächst ein Besuch des Weltkulturerbes Völklinger Hütte. Unter sachkundiger Führung wurde uns die Geschichte dieses imposanten Industriedenkmals näher gebracht. Ferner wurden die Teilnehmer mit den Arbeitsabläufen und den harten Arbeitsbedingungen vertraut gemacht.

Nach der Ankunft im zentral in Saarbrücken gelegenen Mercure Hotel fand eine Führung durch den Stadtkern der Landeshauptstadt des Saarlandes statt. Am Abend luden die schönen in der Altstadt gelegenen Biergärten bei herrlichem Wetter zum Verweilen ein.

Ziele am zweiten Tag waren Mettlach mit einer Saarschleifenrundfahrt per Schiff und die historische Altstadt von Saarburg, die von uns mit der Saartalbahn erkundet wurde.

Der Tag endete mit einer Weinprobe im Weingut J. Schmitt in Longuich an der Mosel, bei der die Teilnehmer von zwei ehemaligen Weinköniginnen mit regionalen Speisen und Getränken hervorragend versorgt wurden.

Ein Besuch von Trier, der ältesten Stadt Deutschlands, rundete am dritten Tag das Programm der Studienfahrt ab. Nach einer beeindruckenden Stadtführung mit anschließender Shoppingmöglichkeit traten wir die Heimreise durch die schöne Landschaft der Eifel an.

e) Geschwindigkeitsinformationssysteme

Der von der Stadt Viersen betriebene erfolgreiche Einsatz von Geschwindigkeitsinformationssystemen wurde von uns auch im Berichtsjahr wieder intensiv unterstützt.

Mit den von uns in den Jahren 1989, 1992 und 1997 bereitgestellten „TRAFFITEC-INFORMATIONSSYSTEMEN G 100“ und „VIASIS 2000“ verfügt die Stadt über drei Anlagen, die von uns finanziert wurden. Diese finden hauptsächlich für die Geschwindigkeitsüberwachung im Bereich von Schulen und Kindergärten Verwendung. Auch der Einsatz in verkehrsberuhigten Bereichen und an Einfallstraßen erweist sich als äußerst effektiv.

Im Rahmen der Umsetzung der „Flächenhaften Verkehrsberuhigung“ bestehen somit hervorragende Möglichkeiten zur Erfassung und Auswertung von Geschwindigkeiten. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse bilden eine zuverlässige Grundlage für die künftige Verkehrsplanung in unserer Stadt.

Durch die im Jahre 2002 erfolgte Umrüstung der Geräte auf eine wirkungsvollere LED-Technik konnte der Wirksamkeitsgrad noch erheblich gesteigert werden.

f) Karnevalsaktion

Anlässlich unserer Karnevalsaktion mahnten im Stadtgebiet wiederum die von der Volksbank Viersen gesponserten Werbefahnen mit dem Slogan „Alkohol in...- Lappen out“. Weiter waren unsere mit Plakaten „Alkohol in...- Lappen out“ und „Führerschein ade“ versehenen Dreieckständer im gesamten Stadtgebiet aufgestellt. Mit dem Slogan „Ohne Führerschein ist das ganze Jahr Aschermittwoch“ warnten Großplakate auf einer Vielzahl von gewerblichen Werbeflächen.

Auch in diesem Jahr schalteten wir wiederum eine Anzeige mit unserer Sprechblase „Alkohol in...-Lappen out!“ im Programmheft des Dülkener Rosenmontagszuges mit einer Auflage von 5000 Stück. Hiermit konnten wir einem großen Personenkreis das Thema „Alkohol und Auto“ näher bringen und auf die Gefahren eindringlich hinweisen.

g) **Beleuchtungsaktion**

Durch entsprechende Presseinformationen unterstützten wir im Oktober die von der Deutschen Verkehrswacht initiierte 55. kostenlose Beleuchtungsaktion. Hierbei wurde auf die Notwendigkeit einer funktionierenden und optimal eingestellten KFZ-Beleuchtung insbesondere im Hinblick auf die im Herbst beginnende kritische Jahreszeit mit früh einsetzender Dunkelheit, Regen und Nebel hingewiesen.

h) **Auszeichnungen**

Im Berichtsjahr konnten wir erfreulicherweise wieder 9 bewährte Kraftfahrer auszeichnen. Die Ehrungen wurden in den Auszeichnungsstufen für 40 und 50 Jahre vorbildliches Verhalten im Straßenverkehr vorgenommen.

Es wurden geehrt:

in Gold mit Eichenkranz	für 40 Jahre Fahrzeit	3 Personen
mit dem goldenen Lorbeerblatt	für 50 Jahre Fahrzeit	6 Personen

D. Sonderaktionen

=====

a) **Schülerlotsenlandeswettbewerb NRW in Viersen**

Am 31.05.2011 trafen sich 39 Schülerlotsen aus ganz NRW zum Landeswettbewerb in Viersen, um den besten Verkehrshelfer des Landes zu ermitteln. Die Landesverkehrswacht NRW veranstaltet alljährlich den Wettbewerb, um das Engagement der jugendlichen Ehrenamtler zu würdigen. Die Schirmherrschaft hatte NRW-Verkehrsminister Harry K. Voigtsberger übernommen, der in seiner Eröffnungsrede die Arbeit der Schülerlotsen lobte.

Heinz Hardt, Präsident der LVW, dankte den Lotsen und unterstrich die Bedeutung des Ehrenamtes für die Arbeit der Verkehrswachten und andere gemeinnützige Einrichtungen. Als Vertreter der Stadt Viersen begrüßte Bürgermeister Günter Thönnessen die Teilnehmer und wünschte ihnen alles Gute.

Nach den Eröffnungsreden mussten die jugendlichen Verkehrshelfer verschiedene Aufgaben bewältigen, darunter eine theoretische Prüfung, einen Schätztest und einen Reaktionstest sowie ein Rollenspiel. Nachdem alle Verkehrshelfer das Programm absolviert hatten, ging es nach dem Mittagessen zum niederrheinischen Freilichtmuseum Dorenburg, während LVW-Mitarbeiterinnen die Ergebnisse auswerteten.

Schon bald stand fest, dass sich die VW Viersen erstmalig den Sieg sichern konnte. Mit deutlichem Vorsprung vor dem Zweitplatzierten setzte sich Henri Jörden vom Viersener Albertus-Magnus-Gymnasium durch. Die Plätze zwei und drei gingen an die VW Dortmund, die Christian Severing und Chris Störmann ins Rennen geschickt hatte. Daniel Becker von der VW Mettmann erreichte den vierten Rang, während Platz fünf Nils Blankartz-Denzin von der VW Viersen belegte.

Doch ganz gleich, welchen Platz die Schülerlotsen belegten: Auf alle Teilnehmer wartete am Ende der Veranstaltung ein Preis, der von der Unfallkasse NRW gestiftet wurde. Die Auswahl reichte vom Laptop über Flachbildschirme und Navigationssysteme bis zum MP 3-Player.

Heinz Hardt, Präsident der LVW, bedankte sich für die Unterstützung bei Georg Nottelmann, Präventionsexperte bei der Unfallkasse NRW. Ein weiterer Dank galt der Feuerwehr Viersen, die die Räumlichkeiten für den Wettbewerb zur Verfügung gestellt hatte, sowie der VW Viersen und deren Geschäftsführer Hans Jansen, der die Organisation vor Ort verantwortete.

b) Sicherheitswestenaktion für Schulneulinge

In einer beispiellosen Großaktion stattete der ADAC im Jahre 2011 erneut bundesweit alle Schulneulinge mit einer leuchtend gelben Sicherheitsweste für den Schulweg aus.

Die neuartige kindgerechte Weste wurde mit Unterstützung und Beratung von Schulen und Lehrern sowie des TÜV entwickelt. Streifen in signalorange und reflektierende Aufdrucke garantieren einen hervorragenden Sicherheitseffekt.

Rechtzeitig vor Beginn der dunklen Jahreszeit wurden auch die Viersener Grundschulen mit den entsprechenden Stückzahlen beliefert.

Die Verkehrswacht hat die Aktion vor Ort bereits beim Bestellverfahren und bei der Verteilung intensiv unterstützt.

c) Aktion „Sicheres Fahrrad“

In Zusammenarbeit mit der Verkehrssicherheitsberatung der Kreispolizeibehörde Viersen boten wir im September 2011 in allen Stadtteilen Fahrradüberprüfungen, insbesondere für Kinder und Jugendliche an. Das Hauptaugenmerk wurde hierbei im Hinblick auf die dunkle Jahreszeit auf das Funktionieren der Beleuchtungsanlage gerichtet. Insgesamt konnten mit dieser Aktion 275 Personen erreicht werden.

Die Einzelveranstaltungen wurden jeweils von einem Verkehrsquiz begleitet. Die Kosten für die hierbei ausgegebenen Gewinn Gutscheine wurden von uns übernommen. Außerdem fanden 52 von unserem Tester durchgeführte Seh- und Reaktionstests statt.

Weiter wurden im Rahmen dieser Aktion wieder Fahrradcodierungen angeboten, die einen äußerst starken Zuspruch fanden. Wir hoffen, dass von dieser Dank unserer finanziellen Unterstützung vor einigen Jahren geschaffenen Möglichkeit zur Diebstahlsicherung von Fahrrädern von der Polizei künftig wieder verstärkt Gebrauch gemacht wird.

d) Aktionen für junge Fahrer

Dank des hervorragenden Einsatzes des bei der Kreispolizeibehörde Viersen tätigen Verkehrssicherheitsberaters Hans-Gerd Dückers war es im Jahr 2011 wiederum möglich, Aktionen für junge Fahrer an Viersener Schulen durchzuführen.

Im Dezember 2011 konnte eine entsprechende Aufklärungsaktion für Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums Dülken durchgeführt werden. Zu Demonstrationzwecken wurden Stellwände mit beeindruckendem Informations- und Datenmaterial zusammen-gestellt. In Gesprächskreisen bestand für die Schüler die Möglichkeit, sich mit der Problematik eingehend auseinanderzusetzen.

Keine Altersgruppe ist so häufig in Unfälle verwickelt wie die der 18 bis 24jährigen. Die Ursachen für die überproportional hohe Unfallbeteiligung junger Menschen sind vielschichtig. Fehlende Erfahrung im Umgang mit dem Auto oder dem Motorrad ist sicherlich ein wichtiger Grund. Überhöhte Geschwindigkeit, Missachtung der Vorfahrt, riskante Fahrmanöver und überhöhter Alkoholenuss als registrierte Unfallursachen weisen jedoch auf Probleme junger Fahrer hin, die über die mangelnde Fahrpraxis weit hinausgehen. Zudem sind junge Fahrer oft nachts unterwegs, um ihrem Freizeitvergnügen nachzugehen. Wegen der schlechten Sichtverhältnisse, Übermüdung und Alkoholkonsum steigt das Unfallrisiko in den Nachtstunden an Wochenenden nochmals deutlich an. Die Folgen dieser tragischen Zusammenhänge ließen sich oft genug vermeiden. Voraussetzung hierfür sind frühzeitiges Erkennen der Gefahren und eigenverantwortliches Verhalten der jungen Verkehrsteilnehmer.

Bei der Aufklärungsaktion konnten insgesamt ca. 140 junge Fahrer erreicht werden. Für die Gewinner eines hierbei ausgetragenen Wettbewerbs stellten wir auf unsere Kosten Gutscheine für die Teilnahme an einem Verkehrssicherheits-training im verkehrswachteigenen Fahrsicherheitszentrum in Rheinberg zur Verfügung.

e) Verkehrssicherheitstage in Kindertagesstätten

Eine positive Entwicklung war im Jahre 2011 bei der Durchführung von Verkehrssicherheitstagen in Kindertagesstätten zu verzeichnen. Die Anzahl der Veranstaltungen lag mit 12 wiederum erfreulich hoch. Das seit 2008 laufende Projekt ist somit zu einem wichtigen Baustein der vorschulischen Verkehrssicherheitsarbeit geworden.

Bei den Veranstaltungen wurde von unseren Moderatoren Dietmar Berner und André Schmitz das von der Deutschen Verkehrswacht entwickelte neue Programm „KIS – Kinder im Straßenverkehr“ umgesetzt. Es wurden in spielerischer Form gemeinsam mit Kindern und Eltern motorische Übungen durchgeführt und die für den Straßenverkehr wichtigen Sinne angesprochen. Die Eltern wurden hierbei in die Lage versetzt, Defizite bei den Kindern zu beobachten und zu erkennen.

Weitere Aktionselemente waren ein Hör- bzw. Sehtest, der Einsatz unseres neuen Kindergurtschlittens und Demonstrationen zum Thema Kindersitze

Die Veranstaltungen fanden mit insgesamt ca. 1.320 Teilnehmern eine erfreuliche Resonanz und erwiesen sich als ein hervorragendes Instrument für die vor-

schulische Verkehrserziehung. Außerdem wurde von unseren Moderatoren in 14 Beratungsgesprächen die Grundlage für Veranstaltungen im Jahre 2012 geschaffen.

Bei zwei von der Verkehrssicherheitsberatung der Polizei organisierten Erzieher/innenseminaren, die am 18. und 19.01.2011 im Forum des Kreishauses stattfanden, wurde intensiv für dieses Projekt geworben. Die VW Viersen unterstützte die Veranstaltungen mit der Übernahme der Kosten für die Verkehrspuppenbühne und die Bewirtung.

E. Zusammenfassung

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass einschließlich der vorstehend näher beschriebenen Veranstaltungen und Aktionen im Berichtsjahr stattgefunden haben:

- 1 satzungsgemäße Hauptversammlung,
- 4 Vorstandssitzungen,
ganzjährige Schulung von Kindern der Grund- und Förderschulen
in der Jugendverkehrsschule mit ca. 2.700 Teilnehmern,
- 29 Veranstaltungen im vorschulischen Bereich mit 326 Teilnehmern,
- 21 Richtervorträge für Schüler der weiterführenden Schulen
mit 551 Teilnehmern,
- 16 Radfahrprüfungen mit 718 Teilnehmern,
- 10 Mofakurse mit 166 Teilnehmern,
- 9 Auszeichnungen für bewährte Kraftfahrer,
- 1 Schülerlotsenlandeswettbewerb in Viersen,
- 1 Schülerlotsenfahrt zum Movie Park Germany mit 43 Teilnehmern,
- 2 Veranstaltungen zur verkehrskundlichen Fortbildung mit 83 Teilnehmern,
- 12 Veranstaltungen für Senioren mit 150 Teilnehmern,
- 13 Seh- und Reaktionstestveranstaltungen mit insgesamt 714 Testpersonen,
- 5 Schulungen jugendlicher Verkehrsstraftäter mit 53 Teilnehmern,
- 12 Verkehrssicherheitstage in Kindertageseinrichtungen mit ca. 1.320 Teilnehmern,
- 14 Beratungsgespräche „Kinder im Straßenverkehrs“ in Kindertageseinrichtungen,
- 2 Erzieher/innenseminare zum Projekt „Kinder im Straßenverkehr“,
- 1 Karnevalsaktion,
- 1 Aktion „Schulanfang 2011/2012“,
- 1 Aktion für junge Fahrer mit 140 Teilnehmern,
- 3 Aktionen „Sicheres Fahrrad“ in Zusammenarbeit mit der Kreispolizeibehörde
Viersen mit 275 Teilnehmern,

- 1 Aktion Sicherheitswesten für Schulneulinge,
- 1 Studienfahrt in die Region Mosel/Saar mit Saarbrücken und Trier mit 46 Teilnehmern,
- 2 Pressekonferenzen,
- 9 Presseinformationen.

Vorstandsmitglieder haben ferner teilgenommen an:

- 1 Jahreshauptversammlung der Landesverkehrswacht NRW in Meschede,
- 2 Vorstands- und Beiratssitzungen der Landesverkehrswacht NRW in Düsseldorf,
- 2 Bezirksarbeitstagungen in Neuss und Aachen,
- 2 Geschäftsführertagungen in Attendorn und Essen,
- 1 Mitgliederversammlung und einer Beiratssitzung der Kreisverkehrswacht Viersen in Nettetal,
- 5 Sitzungen des Ordnungs- und Straßenverkehrsausschusses der Stadt Viersen,
- 1 Besprechung im Forum des Kreishauses mit Vertretern von Gerichten, Staatsanwaltschaften, Polizei, Straßenverkehrsbehörden und Verkehrswachten,
- 1 Schülerlotsenlandeswettbewerb in Viersen als Mitglied des Preisgerichts,

G. Schlussbemerkungen

Die in diesem Geschäftsbericht aufgezeigten Aktivitäten waren nur möglich, weil uns von vielen Stellen große Unterstützung zuteil geworden ist.

An erster Stelle verdient die Bereitschaft der Kreispolizeibehörde Viersen lobende Erwähnung, die insbesondere durch ihre Verkehrssicherheitsberater André Schmitz, Dietmar Berner und Hans-Gerd Dückers so vielfältige Einsätze auf allen Gebieten möglich gemacht hat. Die vorzügliche und problemlose Zusammenarbeit zwischen Verkehrswacht und Polizei kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, da ohne die Mitwirkung der Verkehrssicherheitsberater die meisten Aktivitäten gar nicht durchgeführt werden können. Hierfür bedanken wir uns besonders herzlich.

Allen Erzieherinnen und Erziehern, sei es in Kindergärten, an den Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen sowie an der Gesamtschule und den Gymnasien, sei für ihre Verkehrserziehungsarbeit ebenfalls herzlich Dank gesagt.

Die vielfältige Unterstützung durch die städtischen Dienststellen, sei es die Schul- oder die Ordnungsverwaltung, besonders aber die stets hilfsbereiten Männer des Bau- und Betriebshofes, verdient in diesem Bericht wieder besonders lobende Anerkennung.

Es soll hier auch erwähnt werden, dass Anregungen von Versammlungsteilnehmern und an den Vorstand herangetragene Verbesserungsvorschläge meist entweder kurzer Hand oder über den Straßenverkehrsausschuss, in dem unser Geschäftsführer Hans Jansen und unser Schatzmeister Wolfgang Mohren als beratende Mitglieder tätig sind, vielfach einer Verwirklichung zugeführt werden konnten. Das positive Verhältnis zur Kreisverkehrswacht Viersen gewährleistet die Durchführung flächendeckender Aktionen im gesamten Kreisgebiet.

Die Redaktionen der beiden Ortszeitungen „Rheinische Post“ und „Westdeutsche Zeitung“ sowie der beiden Anzeigenblätter „Stadtspiegel“ und „Extra Tipp am Sonntag“ haben uns auch in diesem Jahr stets bereitwilligst unterstützt und in einer Vielzahl von Presseberichten – darunter mehrere mit Fotos – über unsere Aktivitäten im Dienst der Verkehrssicherheit aller Bürger unserer Stadt berichtet. Die breit gestreute Wirkung von Zeitungsberichten, die oft Anregungen und Mahnungen zu einer besseren Verkehrsdisziplin enthalten und möglicherweise zehntausende von Lesern erreichen, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Daher sei den Redakteuren und Bildreportern hier ganz besonders Dank gesagt.

Auch zur Finanzierung fanden wir im Berichtsjahr wieder große Hilfe sowohl von Spendern als auch von fördernden Mitgliedern und Sponsoren, insbesondere aber durch die Zuweisung von Geldbußen seitens des Amtsgerichts Viersen und der Staatsanwaltschaft Mönchengladbach. Die Tatsache vermittelt einerseits dem Vorstand die Gewissheit, dass unsere Arbeit von vielen Stellen anerkannt wird, spornt uns andererseits an, auch in Zukunft wieder viele Aktivitäten für die Verkehrssicherheit aller Bürger in unserer Stadt zu entwickeln und zu verwirklichen.

Allen, die durch die Bereitstellung von Geldern mitgewirkt haben, dass wir im Berichtsjahr die Summe von 41.669,33 € ausgeben konnten, wozu noch unentgeltliche Leistungen Dritter in Höhe von rd. 5.500,00 € sowie Sponsorenmittel kommen, sei zum Abschluss dieses Berichtes ein herzliches „Dankeschön“ zum Ausdruck gebracht.

Alle Vorstandsmitglieder, insbesondere der unterzeichnende Geschäftsführer Hans Jansen, bedanken sich bei denen, die uns Vertrauen entgegengebracht und unsere Arbeit unterstützt haben.

**Hans Jansen
Geschäftsführer**